

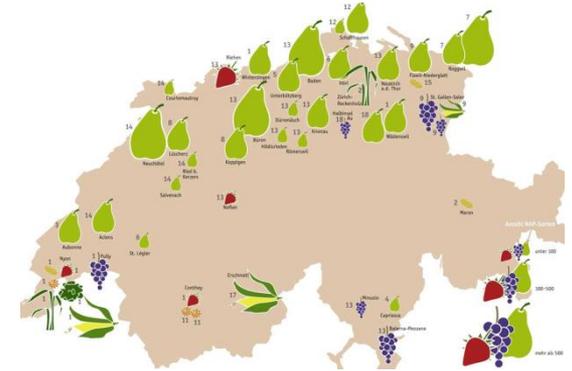


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

NAP – PGREL

Neuorganisation ab 2014



Nationaler Aktionsplan zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft.

Christian Eigenmann

Koordinator NAP-PGREL - Pflanzengenetische Ressourcen

Fachtagung NAP-PGREL 21. Nov. 2013



Neuorganisation → Stärkung der Thematik Genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft

- Neue rechtliche Grundlagen für GREL
- Neuer Fachbereich am BLW
- Verbesserte Umsetzung des NAP-PGREL

Neue rechtliche Grundlage im LWG AP 14/17

3. Abschnitt: Genetische Ressourcen für Landwirtschaft und Ernährung

Art. 147a Erhaltung und nachhaltige Nutzung von genetischen Ressourcen

¹ Der Bund kann die Erhaltung und die nachhaltige Nutzung der genetischen Ressourcen fördern. Er kann Genbanken und Erhaltungssammlungen führen oder führen lassen und Massnahmen wie die In-situ-Erhaltung namentlich mit Beiträgen unterstützen.

² Der Bundesrat kann die Anforderungen an die Genbanken, die Erhaltungssammlungen, die Massnahmen und die Beitragsberechtigten festlegen. Er legt die Kriterien für die Verteilung der Beiträge fest.

Art. 147b Zugang zu den genetischen Ressourcen und Aufteilung der Vorteile

Soweit internationale Verpflichtungen bestehen, regelt der Bundesrat den Zugang zu den genetischen Ressourcen und die Aufteilung von Vorteilen, die aus der Nutzung solcher Ressourcen entstehen.

NAP-PGREL: Neuorganisation BLW

Wechsel per 1. Januar 2014

innerhalb des **Direktionsbereichs**

Produktionssysteme und natürliche Ressourcen DB-PNR

(Vize-Direktorin Eva Reinhard)



vom

Fachbereich Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz

(FB-Leiter Hans Dreyer)



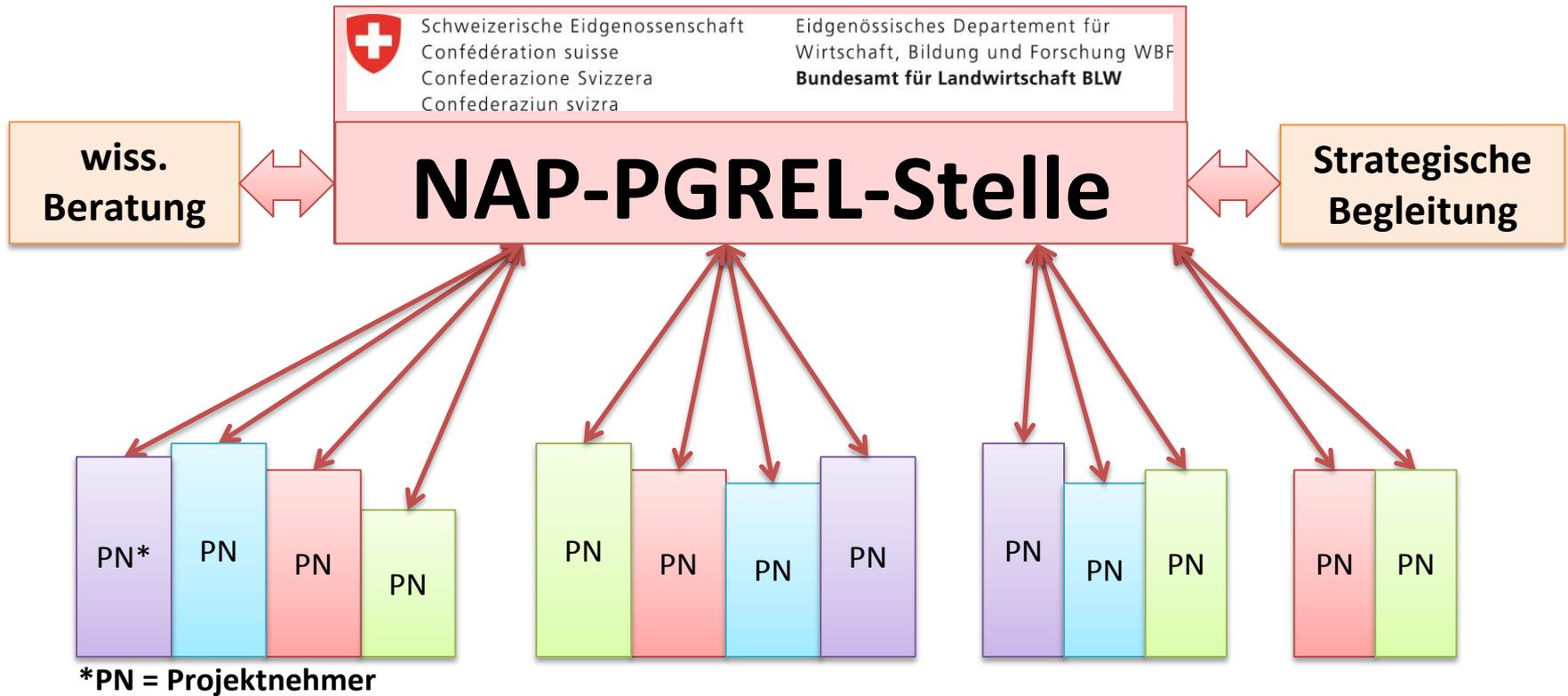
→ **zum Fachbereich Genressourcen und Technologien**

(FB-Leiter Markus Hardegger)





Organisation ab 2014



Aufgaben der NAP-Stelle I

Projektvergabe/Koordination/Qualitätssicherung der NAP-Projekte

- Prüfung, Beurteilung und Bewilligung der Projektgesuche
- Vertragsaushandlung und -ausarbeitung
- Koordination der Erhaltungs- und Nutzungsprojekte / und mit anderen Massnahmen des Bundes
- Qualitätskontrolle; Prüfung der Jahres-/Statusberichten, Daten in NDB, Besichtigungen
- Auskunftserteilung und Beratung der Projektnehmer und Antragsteller

Aufgaben der NAP-Stelle II

Grundlagenarbeiten und strategische Weiterentwicklung des NAP-PGREL **Teil 1**



- Erarbeitung, Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von PGREL auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen **inkl. kultur- und themaspezifische Konzepte**
- Erarbeitung und Festlegung der Phasen-Schwerpunkte
- Beschaffung, Bereitstellung und Erarbeitung des nötigen (kulturspezifischen) Wissens;
- Monitoring und Evaluation der neusten Entwicklungen im In- und Ausland im Bereich PGREL

Aufgaben der NAP-Stelle II

Grundlagenarbeiten und strategische Weiterentwicklung des NAP-PGREL **Teil 2**

- Führen von thematischen Arbeitsgruppen, mit Einbezug von Experten; Agroscope, Erhaltungsorganisationen, Unis, Hochschulen ... nach Bedarf und Thematik.
- Vernetzung mit internationalen Aktivitäten und Arbeitsgruppen und wie z.B. ECPGR*, Aegis**, ...
- Einbezug der strategischen Begleitgruppe

* ECPGR = European Cooperative Programme for Plant Genetic Resources

** Aegis = European Genebank Integrated System

Aufgaben der NAP-Stelle IV Leitung des NAP-PGREL

- Erarbeitung und Weiterentwicklung der Rechtsgrundlagen, Abgleich mit Rahmenbedingungen, Gesetzesgrundlagen, Schnittstellen mit andern Rechtsbereichen
- Verwaltung der Ressourcen und Budget der NAP-Stelle
- Kompetenzstelle des Bundes für PGREL; Interne und externe Ansprechstelle für PGREL, Vertretung in verschiedenen Gremien, fachliche Stellungnahmen zu PGREL.

Wichtiges in Kürze:

- Mit der Integration ins BLW wird die Problematik der Interessensverflechtung gelöst und die Umsetzungsstruktur des NAP-PGREL vereinfacht.
- Informationswege werden verkürzt. Ansprechpartner für NAP-PGREL allgemein und für die Projektnehmer ist direkt das BLW.
→ Neue E-Mail: genres@blw.admin.ch
- Mit den neuen gesetzlichen Grundlagen wird der NAP-PGREL rechtlich gestärkt.
- Die Thematik PGREL wird am BLW stärker gewichtet.
- Die strategische Führung und Weiterentwicklung des Programms wird verbessert.
- Die erfolgreiche Zusammenarbeit (Public-Privat-Partnership) mit den Erhaltungsorganisationen auf der Basis von Projekten bleibt bestehen und wird gestärkt.

Für unsere Zukunft: PGREL

